

# PLANVERFAHREN 2. Änderung

**AUFSTELLUNGSBESCHLUSS**  
 Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 07.07.1997 beschlossen, diesen Bebauungsplan gem. § 2 (1) BauGB aufzustellen.  
 Neckarsteinach, den 30.04.1998  
 -Der Magistrat-

Der Beschluss, einen Bebauungsplan aufzustellen, wurde gem. § 2 (1) BauGB im amtlichen Mitteilungsblatt am 22.04.1998 ortsüblich bekannt gemacht.  
 Neckarsteinach, den 30.04.1998  
 -Der Magistrat-

**BETEILIGUNG DER BÜRGER:**  
 In der Magistratsitzung am 20.04.1998 wurde beschlossen, die Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB wie folgt durchzuführen:  
 Öffentliche Unterrichtung der Bürger in der Zeit vom 4.05.1998 bis 04.06.1998 im Rathaus, Bauabteilung.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte im amtlichen Mitteilungsblatt am 22.04.1998.  
 Neckarsteinach, den 30.04.1998  
 -Der Magistrat-

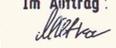
**OFFENLEGUNG**  
 Der Bebauungsplanteil einschließlich Erläuterungsbericht und Begründung hat gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 04.1998 bis 04.06.1998 einschließlich öffentlich ausliegen.  
 Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte im amtlichen Mitteilungsblatt am 22.04.1998.  
 Neckarsteinach, den 30.04.1998  
 -Der Magistrat-

Bestandteil des Bebauungsplanes ist der textliche Teil!

NUTZUNGSSCHABLONE					
NENNZEICHEN IM PLAN	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE SOWIE SONSTIGE EINZELFESTSETZUNGEN		
		ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE - HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN	GRZ	GFZ BMZ	
MI	Mischgebiet § 9 BauNVO	III als Höchstgrenze	0,8	1,2	Firstochsen - parallel zu den Höhenlinien. Garagengeschosse sind auf die Zahl der vollgeschosse anzurechnen. Höhe EG-Fußboden max. 0,60m über 0K. Bürgersteig gemessen in Gebäudemitte. - 10,5/7,50m
GE1	Gewerbegebiet § 9 BauNVO	III als Höchstgrenze	0,6	1,6	Firstochsen wie MI. - Garagengeschosse wie MI. Traufwandhöhe (TH) ± 0,0m ü. Bürgersteig in Gebäudemitte. Höhe Fußboden EG ± 1,10m ü. Verkehrsfläche. Festsetzungen gem. § 110) BauNVO siehe textl. Teil!
GE2	Gewerbegebiet § 9 BauNVO	III als Höchstgrenze	0,8	1,2	wie MI. In begründeten Fällen sind Ausnahmen von der Höchstgrenze zulässig für Siles.
GE3	Gewerbegebiet § 9 BauNVO	III als Höchstgrenze	0,8	1,6	Firstochsen wie MI. Garagengeschosse wie MI. Traufwandhöhe (TH) ± 0,0m ü. Bürgersteig in Gebäudemitte. Höhe Fußboden EG ± 1,10m ü. Verkehrsfläche.

Maßstab 1:1000

**BESCHEINIGUNG DES KATASTERAMTES FÜR 2. ÄNDERUNGSFLÄCHE**  
 Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.  
 DER LANDRAT DES KREISES BERGSTRASSE  
 -Katasteramt -  
 Heppenheim, den 04. Mai 1998

Im Auftrag:  
  


006-31-AP-3036-004-1.25-02

STADT NECKARSTEINACH KREIS BERGSTRASSE  
**BEBAUUNGSPLAN Nr.25 "Im Hofgut"**  
 MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN.

**2. Änderung**  
 NUR FLST.NR. 376/14 I

Bearbeitung des Bebauungsplanes

Der Magistrat der Stadt Neckarsteinach  
 -Bauabteilung -  
 Postfach 11-20  
 69256 Neckarsteinach

**INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES:**  
 Die Anzeige des Bebauungsplanes gem. § 9 BauGB wurde gem. § 15 HGO im amtlichen Mitteilungsblatt am ortsüblich bekannt gemacht.  
 Neckarsteinach, den  
 -Der Magistrat-



Neckarsteinach, im April 1998